

Also aufgepaßt: Alle Orte der Erde, die unter dem gleichen Längengrad liegen, haben bekanntlich in derselben Sekunde Mittag. Auch die übrigen Tageszeiten sind bei ihnen stets genau die gleichen. Gehen wir aber von irgendeinem Längengrad aus nach Osten, so ist dort zu einer früheren Stunde Mittag. Die Sonne geht ja für jeden Ort im Osten auf. Je weiter östlich von uns ein Ort liegt, desto früher war es dort Morgen, ist es dort Mittag, wird es dort Abend. Entfernen wir uns aber von unserem Längengrad aus nach Westen, so ist es umgekehrt. Dort wird es später als bei uns Mittag.

Der Unterschied beträgt für jeden Längengrad vier Minuten. Also, um es noch einmal zu wiederholen: Für jeden Längengrad, den wir uns nach Osten begeben, wird es vier Minuten früher Morgen, Mittag und Abend. Für jeden Längengrad nach Westen zu wird es vier Minuten später Morgen, Mittag und Abend. Wobei unter „Morgen“ und „Abend“ Sonnenaufgang und Sonnenuntergang zu verstehen sind. Wir müssen dabei natürlich auf ein und demselben Breitengrad bleiben.

Nun wollen wir einmal rechnen: Wenn wir von uns aus um 180 Längengrade, also um den halben Umfang der Erde nach Osten zu gehen, so sind wir dort um volle zwölf Stunden voraus. Zu der gleichen Zeit, wo es bei uns erst 8 Uhr morgens ist, ist es dort schon 8 Uhr abends. Treten wir unseren Spaziergang z. B. zu Neujahr an, so ergeben sich folgende merkwürdige Verhältnisse: am 1. Januar ist es, wenn die Uhr in Berlin morgens 8 Uhr schlägt, 180 Grad nach Osten zu bereits 8 Uhr abends. 180 Grad nach Westen zu haben wir aber erst den 31. Dezember 8 Uhr abends. Eine einfache Überlegung sagt uns, daß 180 Grad nach Westen und 180 Grad nach Osten genau das gleiche ist. Ob wir so oder so um die Erde herumgehen, wir kommen auf den gleichen Längengrad. Es gibt also auf Erden einen Längengrad, wo es gleichzeitig, je nachdem wir ihn von Osten oder von Westen her erreichen, am 1. Januar 8 Uhr abends und am 31. Dezember 8 Uhr abends ist.

Eigentlich muß man die Leute beneiden, die auf diesem Längengrad leben. Sie wissen zwar nicht, wie sie mit dem Datum daran sind. Haben sie nun den 1. Januar oder den 31. Dezember? Aber das macht nichts — jedenfalls haben sie eine gute Ausrede, um zweimal Silvester und Neujahr zu feiern. Auch nicht schlecht!

Weniger einfach haben es die Schiffe, die da um die Erde herumfahren. Die einen kommen aus dem Westen und fahren nach Osten, die anderen fahren umgekehrt. Ihre Uhren sind alle nach demselben Längengrad, nach dem von Greenwich bei London gestellt, der für die Schifffahrt maßgebend ist. Wenn sie nun um 180 Grad von Greenwich entfernt sind, so



Verjüngungsrundlauf um
die Erdachse